



Studentische Mobilität

UM ALS STUDENT*IN MOBIL ZU SEIN, GIBT ES IN GRAZ EINE REIHE VON VERKEHRSMITTELN, DIE IHR NUTZEN KÖNNT. HIER FINDET IHR EINEN ÜBERBLICK, WIE IHR KOSTENGÜNSTIG AN DIE UNI KOMMT:

MOBIL - TIPPS

Der Weg zum Campus:

Das neue Semester beginnt, und während im letzten Sommersemester die Frage nach der Wahl des Verkehrsmittels zum Campus nicht weiter wichtig war, nimmt die Universität dieses Semester – zumindest teilweise – die Präsenzlehre wieder auf. Alle, die noch nie das Problem hatten, zum Campus fahren zu müssen, sollten sich zuerst mit einigen Fragen auseinandersetzen. Bei der Wahl des Verkehrsmittels musst du bedenken, wo du wohnst und wo du studierst. Es macht einen Unterschied, ob du in der Innenstadt wohnst, in Andritz oder in Leibnitz. Es macht auch einen Unterschied, ob deine Lehrveranstaltungen hauptsächlich an einem Campusstandort stattfinden oder du vielleicht zwischen mehreren pendeln musst, z.B. wenn du ein*e NAWI-Student*in bist. Zur Wahl für deinen täglichen Uniweg stehen das Fahrrad (oder Ähnliches), öffentliche Verkehrsmittel, gar nichts von beiden oder eine Mischung von allem. Das Auto schließen wir erstmal aus, da Autofahren in Graz keinen Spaß macht, teuer ist und auch nicht schneller ist als der Rest. Auch die Parkplatzsituation rund um die Universität ist nicht optimal, und nur wenigen Studierenden steht tatsächlich ein Auto zur Verfügung.

Text: Camina Mazelle

Das Fahrrad

Das beliebteste Verkehrsmittel der Grazer Student*innen hat viele Vorteile, und auch die Stadt Graz bemüht sich immer mehr, ein angenehmes Fahren zu ermöglichen, aber dazu später mehr.

Gute Fahrräder sind teuer, das wissen wir alle. Aber wir sind auch der Meinung, dass ein neues Fahrrad, oder ein besonders gutes oder teures, nicht unbedingt zielführend ist. Denn Fahrraddiebstahl in Graz is a thing. Und ein altes, rostiges Fahrrad ist immer noch besser als gar kein Fahrrad. Solange es noch den gesetzlichen Anforderungen entspricht (siehe Infobox) und nicht zerfällt, während du fährst, sollte das eigentlich reichen. Da alte Fahrräder aber nicht selten etwas wartungsintensiv sind, wirst du dieses vielleicht einmal reparieren müssen. Hierfür gibt es verschiedenste Fahrradwerkstätten in Graz. Grundsätzlich sind die Reparaturen auch nicht teuer (kleines Service meist zwischen € 22 und € 40), aber falls du nur über ein kleines Student*innenbudget verfügst, kannst du auch einmal im HTU Makerspace vorbeischaun. Dort kannst du dein Rad selbst richten (siehe Infobox).

Einmal im Semester bietet die HTU auch einen gratis Fahrradcheck an, bei dem professionelle Helfer*innen sich dein Fahrrad ansehen und kleine Reparaturen vornehmen.

Zurück zur wichtigen Frage: Wann brauchst du ein Fahrrad?

Wenn du zehn Minuten zur nächsten Station gehst, der Weg zur Uni mit dem Rad aber nur 15 Minuten dauert, musst du nicht viel länger überlegen. Wenn du eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen KF Uni und Campus Neue Technik suchst, wirst du nicht viel finden, und auch zwischen den verschiedenen TU-Standorten zu pendeln ist mit dem Fahrrad deutlich schneller.

Es gibt einige Radrouten, die du dir einmal genauer anschauen kannst. Der große und wichtige Unterschied zwischen Radrouten und Radwegen ist die tatsächliche Sicherheit beim Fahren. Denn Radrouten sind theoretische Verbindungen zweier Standorte, die auch einfach als Straße ohne gekennzeichneten Radweg existieren können; Radwege sind gekennzeichnete Streifen, die RadfahrerInnen vorbehalten sind. Glücklicherweise gibt es eine Radfahrkarte der Stadt Graz, damit du dich nicht wundern musst, sondern direkt nachschauen kannst (siehe Infobox).

Fahrräder haben einige Vorteile. Du bist flexibel, auch unabhängig des Straßenbahnfahrplans, immer mobil, kannst häufig gegen die Einbahn und sogar manchmal durch Fußgängerzonen fahren. Du machst automatisch jeden Tag am Weg zum Campus Sport und lernst verschiedene Seiten von Graz kennen. Wenn du diese Vorteile genießen möchtest, solltest du dir ein Fahrrad zulegen.



FAHRRADFAHREN UND MOBILITÄT



Öffentliche Verkehrsmittel oder auch „Ich mag Züge“

Du pendelst täglich von Leibnitz nach Graz oder wohnst am Andritzer Hauptplatz? Du hältst deine Überlebenschancen als Radfahrer*in in Graz aufgrund der Autos und Straßenbahnen für äußerst gering? Radfahren im Schnee ist dein Alptraum? Vielleicht ist der öffentliche Verkehr in Graz für dich eine Option.

Das Öffinetz in Graz ist vergleichsweise gut ausgebaut, jede*r, der/die vom Land kommt, kennt den Unterschied. Es gibt mehrere Bahnhöfe in der Stadt, die Straßenbahnen führen aus allen Himmelsrichtungen ins Zentrum, die Buslinien verlaufen kreuz und quer über alle Bezirke und darüber hinaus. Selbst am Wochenende und in der Nacht gibt es noch Angebote, wovon kleinere Städte in Österreich nur träumen können. Trotzdem herrscht besonders bei Nachtbussen, aber auch in Randbezirken oder an Sonn- und Feiertagen mit Sicherheit Verbesserungsbedarf.

Beginnen wir die Reise von deiner Haustüre aus: Befindet sie sich in Graz oder außerhalb? Sollte dein Weg lang sein, könntest du einmal nachzählen, wie viele Zonen sich zwischen deiner Heimat und Graz 101 befinden, denn so berechnen sich auch die Tickets der ÖBB. Und solltest du noch immer sicher sein, dass pendeln besser ist, als in die Stadt zu ziehen, dann hast du hier eine Übersicht über die möglichen Tickets:

Top-Ticket für Studierende

- Dauer: 1 Semester (1. September bis Ende Februar, 1. März bis Ende August)
- Kosten: 153 Euro je Semester
- Gültigkeitsbereich: Steiermark
- Voraussetzung: Inskriptionsbestätigung, Studienort muss in der Steiermark liegen
- Infos: ticket.holding-graz.at/cms/produkt_2599/0
- Brauchbar wenn: du manchmal außerhalb von Graz mit den Öffis fahren willst

Jahreskarte Graz

- Dauer: 1 Jahr
- Kosten: 298 Euro
- Gültigkeitsbereich: Zone 101 (Graz)
- Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Graz
- Infos: holding-graz.at/jahreskartegraz.html
- Brauchbar wenn: du nur in Graz mit den Öffis fährst

Studienkarte (4 Monatsticket) in Graz

- Dauer: 4 Monate
- Kosten: 129,20 Euro (mit Mobilitätscheck der Stadt Graz 30 € günstiger)
- Gültigkeitsbereich: Zone 101 (Graz)
- Voraussetzung: Inskriptionsbestätigung
- Infos: ticket.holding-graz.at/cms/produkt_42/0
- Brauchbar wenn: du das TopTicket für Studierende nicht willst (aber ehrlich gesagt ist es die schlechtere Wahl)

ÖBB Vorteils card Jugend

- Dauer: 1 Jahr
- Kosten: 19 Euro
- Gültigkeitsbereich: Österreich
- Voraussetzung: unter 26 Jahre alt
- Infos: oebb.at/de/tickets-kundenkarten
- Brauchbar wenn: du auch außerhalb der Steiermark mit den Öffis fährst
- Wichtige Info: Während die anderen Karten als Ticket für eine Zone oder ein Bundesland gelten, ist die ÖBB Vorteils card Jugend nur eine Vergünstigung für den Ticketkauf.

Das sind die Tickets, die in der Steiermark, wenn du in Graz studierst, wichtig sind. Solltest du in die Heimat (ein anderes Bundesland) pendeln, z. B. nach Oberösterreich, dann kannst du auch das Top-Ticket in der Steiermark und für die restliche Strecke die ÖBB Vorteils card nutzen. Kombination ist das Zauberwort.

Leider sehen viele nicht ein, dass nicht alle Studierenden mit 26 Jahren ihren Abschluss haben, also informiere dich bitte vorher, ob du die Altersgrenzen überschreitest.



Öffis - Campus

Nehmen wir an, du bist in Graz und möchtest zum Campus, denn alles kann man auch nicht von zu Hause aus erledigen.

- **Haltestellen Campus Inffeldgasse:**
Station Schulzentrum St. Peter (Buslinien 63, 64, 66, 72, Straßenbahnlinie 6, 26)
Station Moserhofgasse (Straßenbahnlinie 6)
- **Haltestellen Campus Neue Technik:**
Station Neue Technik (Straßenbahnlinie 6)
- **Haltestellen Alte Technik**
Station Technikerstraße (Straßenbahnlinie 3)
Station xx (Straßenbahnlinie 3)

Falls du keine direkte Verbindung hast, dann findest du die Anschlüsse zu den Straßenbahnlinien immer am Jakominiplatz oder am Hauptplatz.

Ich mag keine Züge

Deine Heimat ist zwar außerhalb von Graz, aber Züge sind nicht so dein Ding? Es gibt auch Alternativen, wie du einigermaßen umweltschonend und kostengünstig ohne eigenes Auto nach Hause kommst. Auch beim Siedeln oder Transportieren größerer Gegenstände können sie eine nützliche Hilfe darstellen.

Fahrgemeinschaften sind bereits gut im Studierendenleben etabliert, ob von Graz nach Kärnten, Wien oder München. Verschiedene Facebookgruppen liefern dir hier eine Übersicht. Sei dir aber bewusst, dass es sich hierbei um private Anbieter*innen handelt und du eventuell vorsichtig sein solltest.

Der Flixbus von Graz nach Wien fährt mehrmals täglich und ist eine sehr gemütliche Alternative, vor allem, da auch ein Sitzplatz garantiert ist, welchen du im Zug separat reservieren musst (dies kannst du mit einer Jahreskarte der ÖBB aber beispielsweise gratis tun).

Persönlicher Individualverkehr in Graz

Öffis sind insgesamt nicht so deins und das Fahrrad passt nicht ganz, wenn du bei IKEA Kerzen kaufen willst? Dann überlege dir, CarSharing zu nutzen. Hier gibt es verschiedenste Angebote, von E-Autos über Transporter.

Es ist tatsächlich auch möglich, mit einem Lastenrad größere Einkäufe zu erledigen! Ein Lastenrad kannst du dir beispielsweise bei der HTU kostenfrei ausborgen.

Infobox Fahrrad:

Radwege in Graz: Landesradwege sind mit einem „R“ gekennzeichnet, z.B. R2 Mur-Radweg

Radrouten in Graz: Es gibt 13 Radrouten, die ein sicheres Vorankommen von den umliegenden Gebieten in die Grazer Innenstadt garantieren sollen

Links: www.cityradeln.at

Gesetzliche Anforderungen an Fahrräder:

- Weißes oder hellgelbes Vorderlicht, nicht blinkend (mindestens 100 cd)
- Rotes Rücklicht (mindestens 1 cd)
- Zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen
- Klingel oder Hupe
- Und noch weiteres, hier zu finden: oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/rad_fahren/Seite.610200.html

Diese Liste ist keinesfalls vollständig, sondern gibt dir nur einen kleinen Einblick in die häufigsten Fehler.

Werkstätten sind hier:

graz.net/dienstleistungen/fahrradreparatur-fahrradservice/

HTU Makerspace:

Der HTU Makerspace ist ein Studierendenlabor, in dem du unter anderem auch einiges an Spezialwerkzeug für Fahrräder finden kannst, das du wahrscheinlich nicht zu Hause hast.

Schreib dem Makerspace-Team doch einfach eine Mail wenn du vorbei kommen möchtest um selbstständig dein Rad zu reparieren!

Homepage: makerspace.htugraz.at

Mail: makerspace@htugraz.at

